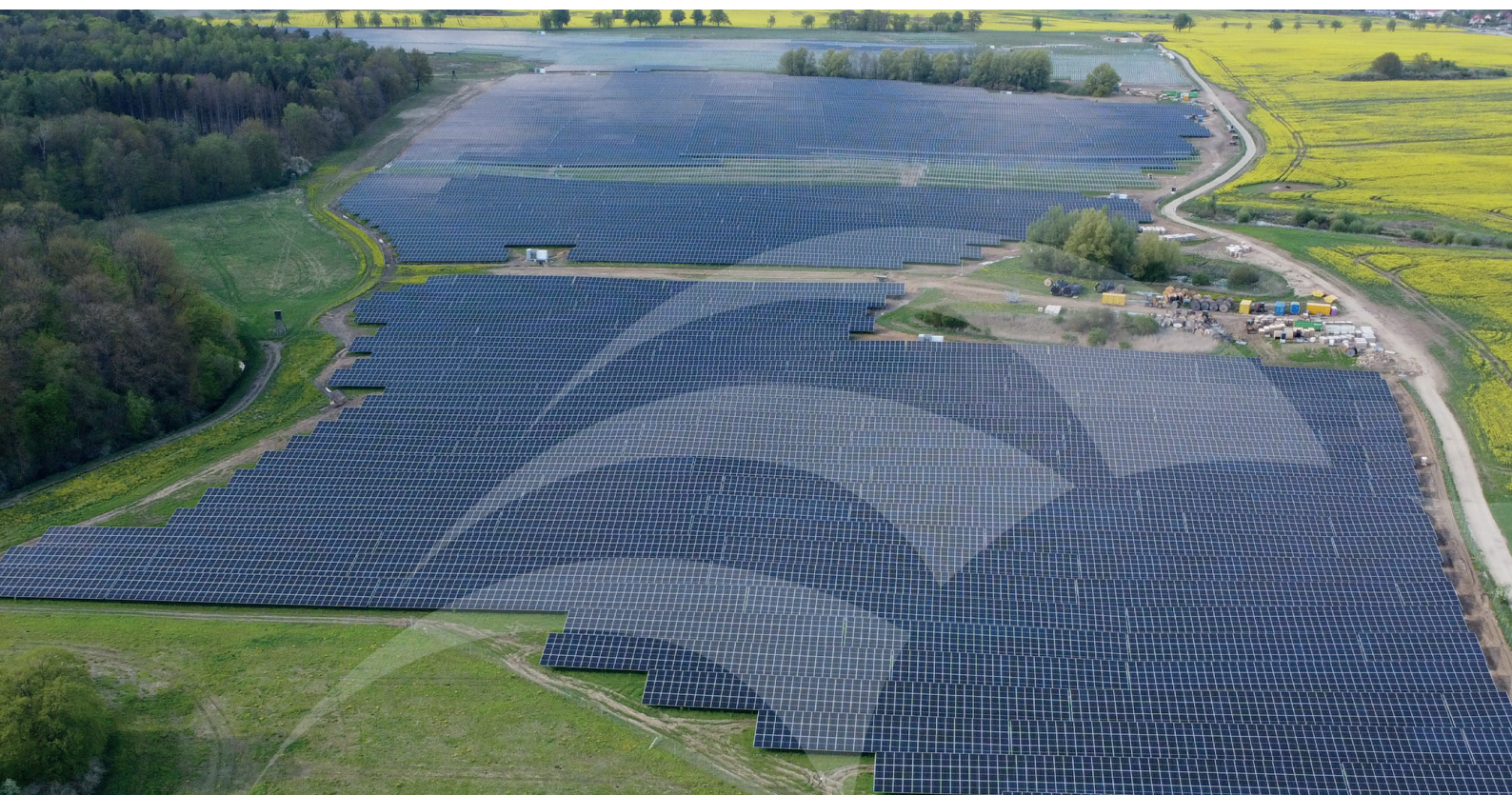




SOLARPARK

Schloen, Mecklenburg-Vorpommern

59,8 MWp

KENNZAHLEN

Trafostationen	10
Wechselrichter	10
Pfosten	28.800
Verbaute Unterkonstruktion, lfdm. ca.	37.900
Module	98.000
Modulfläche in m ² , ca.	265.000
Geländefläche in m ² , ca.	450.000
Jährlicher Ertrag/KWh, ca.	60.000.000



60 MW Solarenergie mit integrierter Speicherlösung: Nawasol realisiert anspruchsvolles PV-Großprojekt in Schloen; Mecklenburg-Vorpommern

Schloen, Mecklenburg-Vorpommern – Mit der erfolgreichen Montage einer **60-MW-Photovoltaik-Freilandanlage inklusive großskaliger Batteriespeicher** realisiert die Nawasol GmbH als **Generalübernehmer und EPC** eines der technisch und logistisch anspruchsvollsten Solarprojekte der Region. Die Anlage ist fertig errichtet und speist ein, die Batteriesysteme sind vollständig installiert – der Einbindung der Batterien ist für März vorgesehen.

Das Projekt vereint erneuerbare Stromerzeugung, dezentrale Speicherarchitektur und regionale Wertschöpfung und steht beispielhaft für die nächste Generation integrierter Energieinfrastruktur.

Industrielle Dimensionen – präzise umgesetzt

Die Anlage erstreckt sich über eine **Geländefläche von rund 450.000 m²**. Installiert wurden insgesamt:

- 98.000 Solarmodule
- ca. 265.000 m² Modulfläche
- 28.800 gerammte Pfosten
- ca. 37.900 laufende Meter Unterkonstruktion
- 10 Wechselrichterstationen
- 10 Trafostationen

Mit einem erwarteten **Jahresertrag von rund 60 Millionen Kilowattstunden** leistet die Anlage einen erheblichen Beitrag zur nachhaltigen Stromversorgung und zur Erreichung der Klimaziele.



Dezentrale Speicherlösung – technisch anspruchsvoll, konsequent umgesetzt

Ein zentrales Merkmal des Projekts ist die **vollständig integrierte Batteriespeicherlösung**. Die Speicher wurden **dezentral direkt an die Wechselrichterstationen** angebunden:

- 3 Batteriesysteme à 5 MWh pro Wechselrichter
- 6 DC/DC-Steller je Wechselrichterstation
- 15 MWh Speicherkapazität pro Standort
- ca. 43 Tonnen Gewicht pro BESS-Container

Die Fundamente für die Batteriesysteme wurden direkt auf der Baustelle errichtet.

Die Montage der schweren Container erfolgte im Dezember unter erschwerten Wetterbedingungen – nasse Böden, große Distanzen im Park und hohe Einzelgewichte stellten extreme Anforderungen an Logistik, Baukoordination und Sicherheitskonzepte.

Bauen unter realen Bedingungen

Die Bauphase war geprägt von **herausfordernden Boden- und Witterungsverhältnissen**. Feuchte Untergründe machten **lokal angepasste Drainagelösungen** erforderlich, während felsige Abschnitte das Rammen der Pfosten technisch erschwerten.

Hinzu kam die **dezentrale Anordnung der Wechselrichter- und Speicherstandorte** über das gesamte Baufeld hinweg – ein Faktor, der die Baustellenlogistik erheblich komplexer machte, insbesondere beim Transport der bis zu **43 Tonnen schweren Batteriesysteme**.

Dass das Projekt dennoch erfolgreich umgesetzt werden konnte, ist Ergebnis detaillierter Planung, flexibler Speziallösungen und eines eng abgestimmten Zusammenspiels aller Beteiligten.



Eigene Netzinfrastruktur und ökologische Doppelnutzung

Der Investor errichtete für das Projekt ein **eigenes Umspannwerk**, das eine leistungsfähige und zukunftssichere Netzanbindung gewährleistet.

Auch ökologisch wurde das Projekt ganzheitlich gedacht: Die Anlage ist für eine **extensive Beweidung mit Schafen ausgelegt**, die bereits in der baulichen Planung berücksichtigt wurde. So entsteht eine nachhaltige Doppelnutzung der Fläche im Einklang mit Natur und Landwirtschaft.

Regionale Wertschöpfung, die bleibt

Wo immer möglich, wurden **lokale Partner** eingebunden. Besonders hervorzuheben ist **Agropartner**, der das Projekt mit Baumaschinen und technischer Expertise maßgeblich unterstützte.

Ein bewusst gesetztes Zeichen setzte das Projekt zudem bei der Unterbringung der Monteure: Vor Ort wurde ein **stark sanierungsbedürftiges Wohnhaus erworben, umfassend renoviert und als Monteursunterkunft genutzt**. Statt temporärer Containerlösungen floss so gezielt **Investitionsvolumen in den Standort zurück** – ein Ansatz, der lokale Betriebe stärkt und über das Projekt hinaus Wirkung entfaltet.

Energiewende mit messbarer Wirkung

Mit einer jährlichen Stromproduktion von rund 60 GWh spart die Anlage rechnerisch etwa **30.000 Tonnen CO₂ pro Jahr** ein – vergleichbar mit:

dem jährlichen Strombedarf von über **18.000 Haushalten** oder einer Autoflotte, die **mehr als 150 Millionen Kilometer pro Jahr** nicht mehr zurücklegt.

Ein Projekt mit Haltung

Dieses Projekt steht für mehr als installierte Leistung. Es steht für **Bauen unter realen Bedingungen**, für **dezentrale Speicherlösungen**, für **regionale Verantwortung** – und für den Anspruch der Nawasol GmbH, als Generalübernehmer und EPC Projekte umzusetzen, die technisch überzeugen und gesellschaftlich wirken.

Der Anlagenbauer

Die **Nawasol GmbH** ist ein führender Entwickler, Errichter und Betreiber innovativer PV Kraftwerke und BESS / Storage Systemen mit Sitz in Heppenheim an der Bergstraße – im sonnigen Süden Hessens. Als verlässlicher Partner entlang der gesamten Wertschöpfungskette begleitet das Unternehmen seine Kunden von der ersten Idee über professionelle Projektentwicklung und strukturierte Finanzierung bis hin zu Betrieb und langfristigem Asset-Management (O&M).

Mit mehr als 25 Jahren Branchenerfahrung verbindet NAWASOL technisches Know-how mit strategischem Weitblick. Das Ergebnis sind ganzheitliche, wirtschaftlich starke und nachhaltige Energielösungen, die sowohl stabile Renditen ermöglichen als auch einen messbaren Beitrag zur erfolgreichen Energiewende leisten.

NAWASOL steht für Qualität, Transparenz und einen partnerschaftlichen Ansatz – für Solarprojekte, die heute überzeugen und morgen wirken.

KONTAKT

NAWASOL GmbH
Großer Markt 7
64646 Heppenheim

Betriebsstätte/Technical Office
Stephansrieder Straße 6b
87724 Ottobeuren

Tel +49 6252 9666300
info@nawasol.com
www.nawasol.com

